

Oberschüler nehmen anderen Arbeit ab

Einkaufen, Vorlesen, Garage entrümpeln, Hund ausführen – „Bödiker-Hezen“ in Haselünne helfen

Der Name der Schülerfirma ist Programm. Seit drei Jahren sind Oberschüler in der Schülerfirma „Bödiker-Hezen“ in Haselünne unterwegs, um anderen Menschen gegen einen kleinen Obolus mit ihren Dienstleistungen Arbeit abzunehmen.

Von Carola Alge

HASELÜNNE. Gegründet wurde der Zusammenschluss an der Bödiker-Oberschule 2014. Unter Anleitung von Lehrerin Sabine Warzeska und Schulsozialarbeiter Ingo Schmit wurden die Jugendlichen im Vorfeld für die Firma fit gemacht. „Wir verstehen Schule als einen Ort ganzheitlichen Lernens und Teil einer sozialen Gemeinschaft, eingebettet in das soziale Leben der Stadt Haselünne“, sagen die beiden.

Andere glücklich machen

Das Projekt nahm Fahrt auf. Zehn Jungen und Mädchen der Jahrgänge 8 bis 10 sind in der Schülerfirma aktuell in ihrer Freizeit aktiv. Die ist „sozial engagiert“ ausgerichtet, wie Warzeska nennt. Hilfe finden hier Haselünner mit den unterschiedlichsten Bitten um Unterstützung: beim Rasenmähen, Unkrautjäten, Einkaufen, Hundausführen, aber auch diejenigen, die einfach Gesellschaft haben möchten.



Gesellschaft zum Beispiel beim Kartenspiel leisten die Mitglieder der Haselünner Schülerfirma „Bödiker-Hezen“ ebenfalls gern. Fotos: Carola Alge

Die Schülerfirma gibt den jungen Leuten Einblicke in soziale Berufe. Und sie erleben durch ihre Tätigkeit, wie viel Freude es macht, durch ihre Arbeit andere Menschen glücklich zu machen. „Ich nehme mit Freude teil, da ich es schön finde, wenn die Jüngeren den Älteren im Alltag die Hand reichen, sodass dieser durch die soziale Hilfe er-

leichtert wird“, sagt zum Beispiel der 16-jährige Janko Kevelaer. Für die gleichaltrige Jessica Wilken ist es toll, „sich sozial zu engagieren, älteren Menschen zu helfen und ihnen Gesellschaft zu leisten. Das macht viel Spaß.“ Soziale Motivation, auf die verweisen ebenfalls andere Mitglieder der Schülerfirma. Greta Immken und Hannah

Strotmann, beide 17 Jahre, sind mit von der Partie, weil sie Menschen, insbesondere älteren, helfen möchten. Die ein Jahr jüngeren Marie Herlitz und Alina Decker und die 15-jährige Alina Voß finden es „gut, anderen hilfebedürftigen Menschen zu helfen und sich somit sozial engagieren zu können“. Jüngste im Bunde ist zurzeit Veronika

Gerlitz. Der 14-Jährigen macht es ebenfalls viel Spaß, „hilfebedürftigen Menschen zu helfen“.

Großes Betätigungsfeld

Das Betätigungsfeld der 2014 gegründeten Schülerfirma „Bödiker-Hezen“ an der Bödiker-Oberschule in Haselünne ist groß. Einkaufen, Vorlesen, Garage entrüm-

Mehr Fotos auf
www.noz.de/haseluenne

pehn, Hund ausführen. Die Aufzählung der Einsatzmöglichkeiten lässt sich umfangreich und beliebig fortsetzen. An der Haselünner Bödiker-Oberschule gibt es folgende Schülerfirmen: Fahrradwerkstatt (Reparatur und Reinigung von Fahrrädern), Brunchbar (Verkauf von belegten Brötchen und Minipizzen in der Pause und bei Großveranstaltungen), Waffelbäckerei (Waffelverkauf bei verschiedenen Veranstaltungen in Haselünne), BOSS (Verkauf von Schreibwaren, Kakao und Pausensnacks) und eben die „Bödiker-Hezen“.

Die Schüler arbeiten in ihren Gruppen weitgehend selbstständig unter der Leitung von Lehrern und Schulsozialpädagogen Ingo Schmit. Die Arbeit vermittelt und fördert Schlüsselqualifikationen wie Selbstständigkeit, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Sozialkompetenz sowie Teamfähigkeit.

Die „Bödiker-Hezen“ sind für die Auftragsannahme donnerstags von 14 bis 15.30 Uhr unter Telefon 0 59 61/ 91 90 52 erreichbar. Für ihre Tätigkeiten berechnen sie einen Mindestbeitrag von drei Euro. Die Hälfte des Beitrags wird für Schulprojekte eingesetzt, die andere Hälfte steht den Schülern zur Verfügung.